

## Paul und das Christentum

Die Zahl der Familien in Deutschland, in denen religiöses Grundwissen vorhanden ist, sinkt von Jahr zu Jahr. So ist es auch nicht verwunderlich, wenn Kinder und Jugendliche die Kunstwerke in Museen nicht mehr verstehen können. Ohne die Kenntnis der Bibel und das Wissen über Kult und Ritus in Kirchen fehlt der Zugang zu vielen Malereien, Plastiken und der Architektur vergangener Epochen.

Die Kinder- und Jugendbuchreihe „Paul und die Weltreligionen“, die für Kinder ab neun Jahren konzipiert ist, soll jungen Museumsbesuchern religiöse Hintergründe auf spielerische Weise vermitteln. Das Projekt wurde von der Ursula Lübke Stiftung in Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz angestoßen. Im Zentrum steht der kleine Paul, eine Comicfigur aus der Feder des Illustrators Christoph Heuer.

„Ich bin zehn Jahre alt, spiele gern Fußball und lese am liebsten Comics“ - so stellt sich der junge „Kulturbotschafter“ selbst vor. In der Kinderbuchreihe wird er auf Entdeckungstour durch die Berliner Museumslandschaft geschickt. Dabei trifft Paul auf Menschen, die ihm Fragen beantworten und spannende Geschichten erzählen.

Als erster Band des museumspädagogischen Projektes erschien im Frühjahr 2008 das Buch über den Islam, im Herbst folgte der Band über den Buddhismus. Darüber hinaus sind weitere Publikationen geplant, unter anderem eine über das Judentum. Seit März 2009 ist die Ausgabe über das Christentum im Buchhandel erhältlich, die wie die vorhergehenden Veröffentlichungen der Reihe von der Museumspädagogin Karin Schmidl verfasst wurde.

Wie im Nachwort zu lesen ist, richtet sich das Buch gleichermaßen an Kinder und Erwachsene, denen Bibel und Kirche eher fremd sind. Im Sinne eines überkonfessionellen Religionsunterrichtes setzt es zuerst auf Information und weniger auf Mission. Ergebnis ist ein 67 Seiten starkes Buch, das Wissensvermittlung mit starkem Bezug zum Alltag der Kinder im besten Sinne ist.

Ein großer Vorteil des Buches ist seine klare Struktur. Nach einer Einführung, in der Paul seine Begleiterin Lisa in der Basilika des Bodemuseums kennen lernt, folgen Kapitel zur Geschichte des Christentums, zum Glauben, zum Kirchenjahr, zur Bibel und zu „Christen heute“. Paul

erfährt im Laufe des Buches, warum Christen Ostern und Weihnachten feiern und warum Maria in der katholischen Kirche verehrt wird.

Ein Glossar in Form eines kleinen Lexikons, in dem Begriffe von A wie Abendmahl und Advent bis V wie Vaterunser in kurzer Form für Kinder erklärt werden, rundet das Buch ab. Die drei Rezepte auf der Klappenseite des Buches - Dresdner Christstollen, Dreikönigskuchen mit Mandeln und Osterlamm-Kuchen - sind eine schöne Idee, haben aber mit der eigentlichen Intention des Buchprojektes, Kunst- und Grundkenntnisse von Bibel und Christentum zu vermitteln, nicht wirklich etwas zu tun.

Wenn Erwachsene Bücher für Kinder schreiben, ist das eine eigene Kunst. Denn Zielgruppenkonflikte sind von Beginn an vorprogrammiert.

So bezeichnet eine Elfjährige das Cover des Buches, die Nussbaumplastik einer süditalienischen „Thronenden Madonna“ von Silvestro dell'Aquila aus dem 15. Jahrhundert, als durchaus „schön, wenn da der Junge nicht wäre“. Offensichtlich kommt die Mischung aus mittelalterlichem Standbild und modernem „Comic-Paul“ nicht gut an. „Das passt nicht

dazu“, ist die Einschätzung der jungen Testleserin. Ihr wäre ein „echter“ Paul lieber.

### Für „Glaubensanfänger“

Besonders in Zeiten, in denen Religionsunterricht erfolgreich von den Unterrichtsplänen Berlins verdrängt wird, bietet diese Buchreihe die Chance, religiöses Grundwissen bei Kindern zu mehren. Daher ist das Buch vor allem für „Anfänger im Glauben“ zu empfehlen. „Paul und die Weltreligionen“ füllt jedoch nicht die Lücke, auf die kunstinteressierte Eltern mit ihren Kindern in Berlin immer wieder stoßen: der noch zu schreibende Berliner Museumsführer speziell für Kinder. *Rocco Thiede*

*Karin Schmidl (Text) und Christoph Heuer (Illustrationen): Paul und die Weltreligionen: Christentum, Prestel Verlag München, 67 Seiten, gebunden, 12,95 Euro.*

*Information: Zusätzlich zur Buchreihe gibt es eine farbenfrohe Website ([www.mit-paul-im-museum.de](http://www.mit-paul-im-museum.de)), auf der Kinder alles über Paul und seine Abenteuer erfahren können.*

